

Bezirksgruppen-Beschlüsse 2013

Bezirksgruppe / Datum/ Themen	Beschlüsse
BG 22.01.13: - LDK-Delegierten- Wahl	Siehe Wahlprotokolle
BG 12.02.13: - West Side Gallery - LMV / LDK Vorbereitung	BG gibt folgendes Votum an LDK-Delegierte mit für die LMV/LDK (BT-Landesliste): -Lisa Paus: wird mehrheitlich von BG unterstützt -Paula Riester: wird mehrheitlich von BG unterstützt -Stefan Ziller: wird mehrheitlich von BG unterstützt - Sergej Lagodinsky, KV Pankow: wird mit knapper Mehrheit von BG unterstützt GA soll ggf. verhandeln im Namen der BG
BG 26.02.13: - Mieten - WK-Steuerungsgruppe	<u>Abstimmung über neue KGF:</u> Eva Roeder wird von BG bei 2 Enthaltungen mehrheitlich gewählt <u>WK-Steuerungsgruppen-Zusammensetzung:</u> - 2 Plätze Basis/BG (1 Frauenplatz, 1 offener Platz) - 2 Plätze A-Haus/BVV-Fraktion (1 Frauen- 1 offener Platz) - 2 Plätze GA (quotiert) - 1 Schatzmeister aus GA -2 Kooptierte: 1 VertreterIn KV Pankow, 1 VertreterIn GJ (ohne Stimmrecht) Der Vorschlag wird von der BG bei wenigen Enthaltungen angenommen.
BG 9.04.13: - Die Flüchtlinge vom O-Platz	<u>Abstimmung über neuen WaKaMa:</u> Torben Wöckner wird von BG mehrheitlich gewählt. <u>Abstimmung über Diätenkommission:</u> Jana Borkamp, Annika Gerold und Tobias Wolf werden von der BG mehrheitlich gewählt.
BG 23.04.13: - Nominierungsverfahren für Bürgermeister*in und Stadträtin - BDK Vorbereitung	<u>Vorschlag für weiteres Verfahren: Nominierung einer neuen Bürgermeister*in und ggf. einer neuen Stadträtin:</u> - GA als Anlaufstelle für Bewerbungen und Rückfragen - Zusammensetzung der Verhandlungsgruppe (2 Plätze GA, 2 Plätze BVV-Fraktion, 2 Plätze Basis) - offene Ausschreibung (ohne Ressorts) Der Vorschlag wird bei wenigen Enthaltungen von der BG angenommen. <u>BDK Vorbereitung:</u> Die BG gibt folgendes Votum an BDK-Delegierte mit für die BDK: - Kerstin Andreae: mehrheitlich unterstützt - Werner Heck: mehrheitlich unterstützt - Gesine Agena / GJ: mehrheitlich unterstützt; zum Thema Minijobs abschaffen bzw. reformieren: mehrheitlich unterstützt, sofern es zur Abstimmung kommt. - Ario Ebrahimpour Mirzaie: kein Votum - Turgut Altug: mehrheitlich unterstützt

<p>BG 14.05.2013 - Nominierung einer neuen Bürgermeister*in und Stadträtin</p>	<p><u>Auszählkommission:</u> Berna Gezik, Gülten Alagöz, Turgut Altug, Michael Fischer</p> <p><u>Vorschlag Verhandlungskommission:</u> BVV-Fraktion: Paula Riester, Jonas Schemmel GA: Sarah Jermutus, Karl-Heinz Bergt Basis: Katrin Schmidberger, Florian Schärdel</p> <p>Der Vorschlag wird von der BG mehrheitlich angenommen.</p> <p><u>Nominierung von Monika Herrmann als Bürgermeisterin:</u> von 66 Stimmen: 1 ungültige Stimme, 1 Enthaltung, 5 Nein-Stimmen, 59 Ja-Stimmen</p> <p><u>Nominierung von Jana Borkamp als Stadträtin:</u> von 66 gültigen Stimmen: 6 Nein-Stimmen, 66 Ja-Stimmen</p> <p>Monika Herrmann wird von der BG als Bürgermeisterin nominiert. Jana Borkamp wird als neue Stadträtin nominiert.</p>
<p>27.08.2013</p>	<p><u>Diätenkommission:</u> Als Ersatz für Jana Borkamp wird Gülten Alagöz mehrheitlich bestätigt (keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung).</p> <p><u>Finanzantrag:</u> Finanzielle Unterstützung über 1.500 Euro für ein Coaching für Jana Borkamp Antragstellerinnen: GA und Jana Borkamp Der Antrag wird von der BG angenommen.</p>
<p>10.09.2013</p>	<p><u>GA-Antrag „Flucht ist kein Verbrechen“ (legitimen Protest weiterhin ermöglichen)</u> Der Antrag wird mehrheitlich und mit wenigen Enthaltungen angenommen.</p>
<p>24.09.2013 - BDK-Delegierten-Wahl - LA-Nachwahl</p>	<p>Siehe Wahlprotokolle</p> <p><u>GA-Antrag GA:</u> Der grüne Wandel geht nur in einer linken Regierung! Nach einigen Änderungsanträgen (Zeile 16, Zeile 25) wird der Antrag mit einigen Enthaltungen mehrheitlich angenommen.</p> <p><u>Antrag (Jörg Rupp):</u> BDK im Oktober 2013 Es steht zur Diskussion, ob die für den Oktober vorgesehen BDK, an denen der Koalitionsvertrag abgestimmt werden sollte, beibehalten werden sollte. Die Option, die BDK abzusetzen, wird bei einigen Enthaltungen abgelehnt.</p>
<p>22.10.2013</p>	<p><u>GA Nachwahlen:</u> Es sind bis zu zwei Frauenplätze zu vergeben und bis zu zwei offene Plätze.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mandatsprüfung und Schriftführung: Eva Roeder - Wahlkommission: Annika Gerold, Werner Graf - Zählkommission: Paula Riester, Sarah Jermutus, Karl-Heinz Garcia-Bergt, Werner Heck <p>Für einen <u>Frauenplatz</u> kandidiert Elena Breschkow.</p> <p><u>Wahlergebnis:</u> 45 abgegebene Stimmen, 44 gültig, Quorum: 22 Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 3</p>

	<p>Für einen <u>offenen Platz</u> kandidiert Pascal Striebel. <u>Wahlergebnis:</u> 45 Stimmen, alle gültig, Quorum: 23 Ja-Stimmen: 43 Enthaltungen: 2</p> <p>Elena Breschkow und Pascal Striebel werden somit von der Bezirksgruppe in den Geschäftsführenden Ausschuss gewählt und nehmen die Wahl an.</p> <p><u>Finanzantrag:</u> Beteiligung des Kreisverbandes mit monatlich 1000 Euro an der laufenden Fraktionsstelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Antragsstellerin: BVV-Fraktion Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.</p>
<p>10.12.2013</p>	<p><u>Änderungsanträge Europawahlprogramm:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 Änderungsanträge für die Präambel - 2 Änderungsanträge für Kapitel B: Zusammen aus der Krise - 4 Änderungsanträge für das Kapitel C: Mehr Demokratie - 3 Änderungsanträge für das Kapitel D: Solidarische Welt <p>→ alle 13 Änderungsanträge wurden per Akklamation und mit wenigen Enthaltungen mehrheitlich angenommen</p> <p><u>Parlamentsreform:</u> Antrag auf Votum für Abgeordnetenfraktion, der Parlamentsreform nicht zuzustimmen.</p> <p>1) Abstimmung zum Abstimmungsverfahren: Vorschlag 1: inklusive Enthaltung (ja für Parlamentsreform // nein bzw. Enthaltung) Vorschlag 2: klares Votum (ja für Parlamentsreform // nein)</p> <p>Vorschlag 1 wurde mit 19 Stimmen angenommen (gegen 15 Stimmen für Vorschlag 2).</p> <p>2) Der Antrag wird mit einigen Enthaltungen angenommen (für „Ja“ gab es keine Stimme). Der KV empfiehlt somit der Abgeordnetenfraktion, der Parlamentsreform nicht zuzustimmen oder sich zu enthalten.</p> <p><u>Bezirkshaushalt 2014:</u> Der Bezirkshaushalt wurde nach der 2. Lesung von der Bezirksgruppe mehrheitlich angenommen.</p>